

Vor dem Hören

Die Elemente Erde, Wasser, Feuer und Luft beeindruckten Menschen immer wieder. Zähle auf, wo in der Natur du diese wahrnehmen kannst.

Das Verb „spucken“ hat mehrere Bedeutungen. Welche ist hier gemeint? Kreuze an. Mehrere Lösungen sind möglich.

- anspucken
- bespucken
- speien
- ausbrechen
- ausstoßen

Höraufgaben

1. Der Podcast trägt den Titel „Sie spucken wieder“. Welche Themen werden besprochen? Kreuze an.

- Vulkanausbrüche in Italien
- Ätna – auch Skigebiet
- Indonesische Küche
- Mode in Süditalien
- Schäden durch Vulkanausbrüche
- Erdbeben und Vulkanausbrüche im Jahr 2010
- Aufregung wegen Lavaströmen
- Flucht der Anwohner im Ätna-Gebiet
- Feuerwehr bei Löscharbeiten
- Videos von Aschesäulen im Internet



Hör dir den Podcast an!

Jö|digi

joedigi.at/s/4Uba





2. Höre den Podcast ein zweites Mal und notiere die Antworten zu den W-Fragen.

1. Wann ging der Ascheregen auf die Ätna-Gegend nieder?	
2. Warum sind die Anwohner nicht aufgeregt, als der Vulkan ausbricht?	
3. Wo liegt der Vulkan Ätna?	
4. Auf welcher Insel liegt der Vulkan Sinabung?	
5. Was tritt aus den Vulkanen aus?	

Foto: Ekaterina_Mikhaylova/Shutterstock.com

3. Kreuze an, ob die Aussagen richtig oder falsch sind. Bessere die falschen Aussagen aus.

Aussage	richtig	falsch und Verbesserung
a. Vulkane stellen immer eine große Gefahr für den Menschen dar.		
b. An den Hängen des Ätna gibt es zwei Skigebiete.		
c. Wintersportler können nur die Gasdämpfe am Kraterrand betrachten.		
d. Der Vulkan Sinabung lag über 500 Jahre im Dornröschenschlaf.		
e. Die beiden Vulkane liegen nahe beieinander.		

4. Höre den Podcast – wenn nötig – ein drittes Mal. Beschreibe, was die Anwohner und Anwohnerinnen der Vulkane hören, sehen und fühlen. Beende die Sätze.

Die Anwohner und Anwohnerinnen des Ätna hören, dass _____

_____.

Sie sehen, dass _____

Sie fühlen _____.

Anschlussaufgaben

Wer findet das beeindruckendste Bild des Ausbruchs des Ätna oder des Sinabung? Präsentiere dein Foto der Klasse und begründe, weshalb du es besonders beeindruckend findest. Die Klasse kürt die besten drei Bilder.

Bilder und Videos lösen unterschiedliche Emotionen aus. Schau dir ein Video eines Vulkanausbruchs an und beschreibe aus der Ich-Perspektive, was in dir vorgeht.

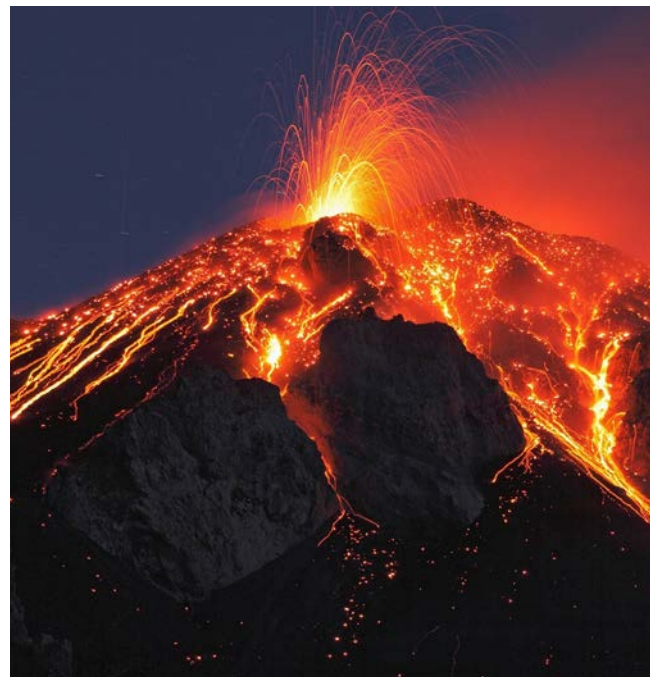


Foto: Video-510/Shutterstock.com

Information für Lehrer/innen

→ Transkription des Hörtextes

Hallo ihr Lieben, ich bin's, eure Julia! Ich habe heute wieder News fürs Ohr für euch – aber Vorsicht: Diesmal qualmt es! Ich werde euch nämlich etwas über zwei vor Kurzem stattgefundenen Vulkanausbrüche erzählen.

Es ist Mitte Februar. Eine riesige dunkelgraue Wolke schwebt über einem Berg und sieht bedrohlich aus. Plötzlich ertönt ein lauter Knall. Klicken ist zu hören, das wie Hagel klingt. Millionen ungefähr erbsen- bis gummiballgroßer Kiesel fallen auf die Erde. Ein zentimeterdicker Ascheregen geht auf die umliegenden Straßen, Autos und Häuser nieder. Lava fließt den Berghang hinunter. Der Vulkan Ätna ist soeben ausgebrochen! Doch diese Ereignisse genügen nicht, um die Menschen, die rund um den Vulkan leben, in Aufregung zu versetzen. Sie sind an den unruhigen und immer wieder feuer-, asche und lavaspuckenden Vulkan gewöhnt. Expertinnen und Experten geben den Anwohnern recht: Die aktuellen Ausbrüche sehen sehr spektakulär aus, stellen aber keine Gefahr für die Umgebung dar. Die örtliche Feuerwehr beobachtet die Situation trotzdem ganz genau.

Der Ätna ist ein mächtiger Vulkan – mit einer Höhe von 3352 Metern der größte und gleichzeitig aktivste in Europa. Er liegt auf der Insel Sizilien. Sie gehört zu Italien und befindet sich an der Südspitze des Landes. Übrigens: An den Hängen des Ätnas gibt es sogar zwei kleine Skigebiete. Denn oberhalb einer Höhe von 2000 Metern liegt auf dem Berg im Winter viel Schnee. Bei klaren Verhältnissen können die Skifahrerinnen und Snowboarder nicht nur beobachten, wie Wasser- und Gasdämpfe im Kraterbereich zu Wolken werden, sondern tatsächlich bis zum Meer sehen. Skifahren auf dem Vulkan ist also ein besonderes Erlebnis mit spektakulären Aussichten.

Auch in einem anderen Teil der Erde spuckt es derzeit: Auf der indonesischen Insel Sumatra ist Anfang März der Vulkan Sinabung ausgebrochen. Lange Zeit – für rund 400 Jahre – war der Vulkan ruhig und zeigte keinerlei Aktivitäten. Im Jahr 2010 ist er plötzlich aus seinem jahrhundertelangen Dornröschenschlaf erwacht: Der Neuausbruch von Lava, Asche, Gasen und Dämpfen wurde damals von mehreren Erdbeben begleitet. Viele Menschen mussten vorübergehend ihre Wohnorte verlassen. Seither kam es immer wieder zu kleineren Ausbrüchen. Anfang März stieß der Sinabung nun eine ungefähr fünf Kilometer hohe Aschesäule aus. Außerdem ist ein Gemisch aus glühender Lava und Gesteinsstücken die Hänge des Berges hinuntergelaufen. Für Menschen bestand diesmal keine Gefahr – sie konnten in ihren Häusern bleiben. Die spektakulären Bilder und Videos des Naturschauspiels schafften es in das Internet und in die Nachrichten.

Beide Vulkane liegen in verschiedenen Teilen der Erde rund 10 000 Kilometer voneinander entfernt. Doch eines haben die beiden Ausbrüche gemeinsam: Es kam glücklicherweise zu keinen Schäden oder Verletzten.

So, das war's schon wieder mit den News fürs Ohr für heute. Im nächsten Monat gestaltet den Beitrag mein Kollege Michael für euch. Bis bald, liebe Podcast-Fans, eure Julia!